

Starke Kinder – starke Gemeinden

Wie attraktiv sind die Gemeinden im Bereich der frühen Kindheit?

Organisator:
Departement Gesundheit und Soziales
Kantonaler Sozialdienst
Saskia Misteli, Koordination Frühe Förderung
Rohrerstrasse 7
5000 Aarau
www.ag.ch/fruehefoerderung

Haben Sie Fragen? Wir sind für Sie da:
E-Mail saskia.misteli@ag.ch
Telefon 062 835 49 43



Einladung für politische Entscheidungsträger/-innen
und Fachleute aus Gemeinden sowie Interessierte

Mittwoch, 25. April 2018, 18.30–21.00 Uhr
Grossratsgebäude, Obere Vorstadt 10, 5000 Aarau

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**
Kantonaler Sozialdienst



Sind Aargauer Gemeinden im Bereich der frühen Kindheit attraktiv?

Die Frühe Förderung schafft gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Kindern in den ersten vier Lebensjahren. Sie richtet sich an Kinder im Vorschulbereich sowie an deren Eltern. Die Frühe Förderung umfasst gleichermaßen die motorische, sprachliche, emotionale, gesundheitliche, soziale und kognitive Entwicklung des kleinen Kindes. Der wichtigste Ort für die Frühe Förderung ist die Kernfamilie. Die Familien und ihre Kinder können mit weiteren Angeboten wie beispielsweise Mütter- und Väterberatung, MuKi-Deutsch und Familienzentren unterstützt werden.

Die Gemeinden spielen in der frühen Kindheit eine zentrale Rolle, denn sie sind in erster Linie zuständig für die Frühe Förderung. 2016 hat der Aargauer Regierungsrat sein Konzept für die Frühe Förderung im Kanton verabschiedet. Der Kanton hat den Auftrag, Gemeinden im Bereich der frühen Kindheit zu unterstützen. Er tut dies in Form von Bereitstellung von Informationen und Arbeitsinstrumenten sowie der Organisation von Veranstaltungen.

Ende 2017 wurden die Aargauer Gemeinden zur Frühen Förderung befragt. An der Veranstaltung werden die Ergebnisse erstmals präsentiert. Anschliessend werden zwei Praxisbeispiele aus Gemeinden vorgestellt. Diese zeigen Ansätze auf, wie sich Gemeinden regional vernetzen und ihre Informationen auch an schwer erreichbare Gruppen der Bevölkerung bringen können. Anschliessend wird ein praxisnahes Arbeitsinstrument vorgestellt, welches zur Vernetzung von Akteuren im Frühbereich von Gemeinden angewandt werden kann.

Melden Sie sich bis am 15. April 2018 an unter www.ag.ch/fruehefoerderung oder per E-Mail familie@ag.ch
Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Saskia Misteli
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Mittwoch, 25. April 2018
18.30–21.00 Uhr

Grossratsgebäude
Obere Vorstadt 10
5000 Aarau

Programm

18.30 Eintreffen

18.45 Begrüssung

18.55 Inputreferat von Prof. Dr. Martin Hafen, Hochschule Luzern
«Frühe Förderung als Investition in die Zukunft»

19.30 Wie attraktiv sind Gemeinden im Bereich der frühen Kindheit?
Bestandsaufnahme von Aargauer Gemeinden

19.50 Praxisbeispiel: Gelungene Willkommenskultur in Untersiggenthal
Norbert Stichert, Gemeinderat

20.10 Praxisbeispiel: Vernetzung von Akteuren im Frühbereich
Mina Najdl, Leiterin Fachbereich Kind und Familie Aarau

20.30 Arbeitsinstrument für Gemeinden:
«Drehbuch Runde Tische im Frühbereich»

20.45 Abschluss und Apéro